



Der Evangelische Buchberater

Zeitschrift für Buch- und Büchereiarbeit

01
2025

Hingucker

„Meine Bücherei
als Blickfang“

Leseverführer

„Was liest eigentlich ...?“
Daniel Kaiser

Gesundmacher

Bücher für die Krankenhaus-
bücherei

www.eliport.de

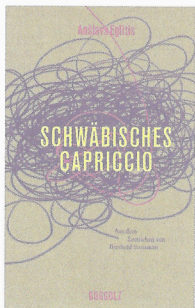


Bitterkomischer Episodenroman des Rigaer Flüchtlings Pēteris Drusts 1944 in die Schwäbische Alb.

Eglītis, Anšlavs: Schwäbisches Capriccio.

Anšlavs Eglītis. Dt. von Berthold Forssman. Berlin: Guggolz 2024. 318 S.; 20 cm. Aus d. Lett.

ISBN 978-3-945370-47-6 geb.: 25,00 Euro



Eigentlich wollte Multitalent Anšlavs Eglītis (1906–1993) bzw. seine Romanfigur Pēteris Drusts, 1944 vor der Roten Armee in die Schweiz flüchten. Doch der Letzte bleibt im Städtchen Pfifferlingen auf der Schwäbischen Alb hängen. Dort staunt er: Der tobende Zweite Weltkrieg scheint die hinterwäld-

lerischen Schwaben kaum zu berühren. Sie bieten dem Fremden ein Dach über dem Kopf, ertragen seine intellektuelle und kulturelle Überlegenheit und schleichen sich mit ihrer Bauernschläue, ihrem Geiz und ihrer Großzügigkeit in sein Herz. Die zwanzig Episoden, in denen Drusts mal Hauptfigur, mal Nebenrolle ist und gelegentlich gar nicht auftaucht, zeigen nur vage einen roten Faden. Dafür sorgen die kuriosen Begegnungen und Verwicklungen mit den kauzigen Kleinstädtern, von denen nicht wenige an die legendären Schildbürger erinnern, für jede Menge Unterhaltung: Sie lassen einen lachen, schmunzeln oder rühren gar zu Tränen. All das getragen von einem Hauch Bitterkeit, der die Erzählungen durchzieht.

Literaturinteressierte mit einem Faible für Exilautoren, Leser*innen mit Bezug zu Schwaben oder solche, die Freude an skurrilen Charakteren haben, werden das Buch schätzen.

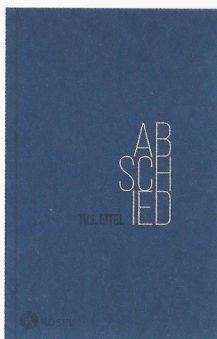
SL (Zweiter Weltkrieg / Schwaben / Kleinstadtleben / Humor und Tragik) +++ Martina Mattes

Lyrik zum Abschied von der Ehefrau.

Eitel, Till: Abschied.

Ein lyrisches Trauertagebuch. Till Eitel. München: Kösel 2024. O. Pag.; 22 cm.

ISBN 978-3-466-37331-4 geb.: 22,00 Euro



Till Eitel verarbeitet in diesem sehr schön aufgemachten kleinen Band die Trauer um seine Frau Ruth. In feinsinnigen Worten schreibt er hier sein Trauertagebuch. Seine Gedanken sind bestimmt keinem Trauernden fremd, nur fasst er sie in besonders schöne Worte. Worte, die trösten

ohne das Erinnern wegwischen zu wollen. Dunkelblaue, ästhetisch gestaltete Seiten trennen die einzelnen Gedanken und Gedichte; sie wirken wie ein Schutz für das so tief Empfundene. „Schritt für Schritt/ Stück für Stück/ kämpfe ich/ mich/ zurück/ ins Leben!“ ist da zu lesen. Worte und Gestaltung machen diesen Band zu einem sehr schönen Buch, auch trotz der traurigen Auseinandersetzung mit dem Tode seiner Frau. Eitel möchte Trauernden zeigen, dass sie mit ihren Empfindungen nicht allein sind und ihnen Trost spenden. Ebenso möchte er denen, die Trauernden begegnen helfen, diese besser zu verstehen. Es wird ihm gelingen.

Für alle, die das Thema berührt, bietet diese Lyrik einen einfachen Zugang.

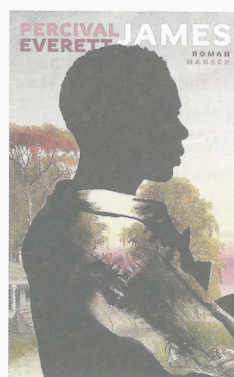
SL (Trauer / Leben / Verlust) +++ Christiane Spary

Die Geschichte von Huckleberry Finn, radikal neu erzählt aus der Perspektive von Jim.

Everett, Percival: James.

Roman. Percival Everett. Dt. von Nikolaus Stingl. München: Hanser 2024. 329 S.; 21 cm. Aus d. Engl.

ISBN 978-3-446-27948-3 geb.: 26,00 Euro



Jim lebt sein Leben nach ungeschriebenen, aber überlebenswichtigen Regeln. Er versteckt seine Bildung, sein Wissen und seine Intelligenz – viel zu gefährlich wäre es, wenn die Weißen in ihm etwas Anderes sehen würden, als den dummen Sklaven. Als er von seiner Familie getrennt und in

New Orleans verkauft werden soll, flieht er und trifft dabei auf Huckleberry Finn. Gemeinsam begeben sie sich auf eine waghalsige Reise in den Norden, wo sie sich beide die Freiheit erhoffen. Die Geschichte ist bekannt, wird von Percival Everett jedoch radikal neu erzählt. Er gibt Jim eine Stimme und füllt so eine Leerstelle in Mark Twains Klassiker. Gekonnt schreibt Everett dabei nicht nur einen grandiosen Abenteuerroman, vor allem zeigt er, wie Jims Identität immer wieder neu ausgehandelt wird, je nachdem, wem er begegnet und wie diese (zumeist Weißen), ihn wahrnehmen.

Ein Roman, der alles hat, was eine gute Abenteuergeschichte braucht und zugleich mehr ist als das: Ein Roman über Sprache, über Identität und Status und wie sehr all das von außen bestimmt werden kann.

SL (Neuerzählung / Black History / Klassiker / USA) +++ Miriam Weinrich